

Rundbrief aus SALEM-Ecuador Mindo, im Oktober 2019

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer,

wir senden Euch viele Grüße aus Mindo, Ecuador. Wie Ihr vielleicht mitbekommen habt, lebten wir auf Grund der sozialen Unruhen in den letzten beiden Wochen offiziell im Ausnahmezustand. Die Proteste wurden ausgelöst durch die Umsetzung einer neuen - vom Internationalen Währungsfond geforderten - Sparpolitik, die auch die Streichung von Subventionen auf Benzin und Diesel beinhaltete.

Zeitweise waren wir hier in Mindo von der Außenwelt abgeschnitten. Die Schulen und öffentlichen Einrichtungen waren geschlossen und die Straßen gesperrt. Wir konnten jedoch die ganze Zeit über SALEM offen halten, auch wenn es zum Schluss etwas schwieriger wurde, für alle genügend Lebensmittel zu beschaffen. Die Produzenten streikten, die Märkte waren leer und viele Straßen blockiert. Nun, nach der Einigung zwischen der Regierung und der Vereinigung der indigenen Völker normalisiert sich alles wieder.

Es ist also an der Zeit, Euch wieder über die Geschehnisse der letzten Monate in SALEM-Ecuador zu informieren.

Gäste aus Deutschland und Österreich

Im Juli konnten wir uns wieder über Gäste aus Europa freuen. SALEM hatte gemeinsam mit TUGENDE Begegnungsreisen zu einer Ecuador-Reise eingeladen. Natürlich mit einem Besuch in unserem Kinder- und Jugendzentrum in Mindo.



Im Rahmen dieses Besuches veranstalteten wir einen kulturellen Abend, bei dem



Diese Rezepthefte gab es als kleines Geschenk für unsere Gäste. Es enthält Originalrezepte aus unserer vegetarischen SALEM-Küche. Hier gibt es einen Einblick und Vorgeschmack: <http://salem-ecuador.org/de/buen-provecho-das-rezeptbuch-von-salem-ecuador/>

Vielen Dank an unsere Freiwillige Sarah, die das Heft erstellt hat!

sich unsere kleinen und großen Talente präsentieren konnten. Nicht nur die ausländischen Gäste, sondern auch die Eltern der Kinder und viele Leute aus dem Dorf haben sich bestens unterhalten.

Seite 2 von 4



SALEM-Band und Tanzgruppe präsentierten sich für die europäischen Gäste und für Eltern und Freunde

Ferien fetzen!

In den Ferien zur Mitte des Schuljahres veranstalteten wir wieder eine Woche lang ein buntes und umfangreiches Ferienprogramm: Tanzkurse, Theaterkurse, Bastelwerkstatt, Ausflüge und viele Spiele standen auf dem Programm.

Dieses Jahr feierten wir einen Teilnehmerrekord von 80 Kindern täglich. Dank der Unterstützung des Sozialministeriums konnten wir Transporte finanzieren und auch Kinder aus umliegenden Ortschaften und abgelegenen Weilern einladen.



Im Bastelkurs konnte man Spiegel aus Scherben und selbst gemachtem Recyclingpapier herstellen



Geschicklichkeitsspiele und Sport





Leckerer Essen während der Ferien. Den Teller muss jeder selbst abwaschen.

Neues Semester - neue Studenten

Im Oktober geht auch in Ecuador das neue Semester an den Universitäten los. Derzeit können wir ja bereits - dank Eurer Unterstützung - vier jungen intelligenten Leuten das Studium finanzieren, bei dreien über ein Stipendium und einmal über einen Bildungskredit.

Auch in diesem Jahr sehen wir wieder viel Potenzial bei einigen Jugendlichen, die gerade ihr Abitur gemacht haben. Diese Schüler waren unter den Besten ihres Abschlussjahrgangs, haben aber nicht die finanziellen Mittel oder die moralische Unterstützung von zuhause, um ein Studium oder eine Berufsausbildung beginnen zu können. So sitzen sie zumeist daheim und versuchen sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten.

Leider hat SALEM keine weiteren Ressourcen, um diese Jugendlichen zu unterstützen. Deshalb die Bitte an Euch: Solltet Ihr die Möglichkeit haben, diesen jungen Talenten eine Ausbildung zu ermöglichen, gebt uns bitte Bescheid. Ob gute Ideen, kleine oder große Dauerspends, alles hilft.

Dabei möchten wir betonen, dass wir bei der Stipendien-/Kreditvergabe eine sehr individuelle und genaue Auswahl treffen. Alle Stipendiaten unterschreiben einen Vertrag mit SALEM, in dem sie sich verpflichten, mit dem Erlernen zur Weiterentwicklung von SALEM beizutragen. Das kann beispielsweise im Rahmen einer thematisch relevanten Abschlussarbeit oder einer Anstellung bei SALEM nach ihrem Abschluss geschehen. Sollten sie das Studium - wider Erwarten - abbrechen, verpflichten sie sich, die Hälfte des Stipendiums an SALEM zurückzuzahlen, damit es wiederum für andere Studenten verwendet werden kann.

Auf unseren Internetseiten findet Ihr weitere Informationen zu unserem Ausbildungsförderprogramm "Vivir mi Vida":
<http://salem-ecuador.org/de/spenden/vivir-mi-vida-stipendienprogramm/>
<http://salem-ecuador.org/de/maricela-guadamud-eine-inspirierende-frau/>

Seite 4 von 4

Ein Weihnachtsgeschenk aus SALEM-Ecuador!



SALEM-Produkte in einem Laden für Kunsthandwerk und regionale Produkte in Mindo

Im letzten Rundbrief haben wir schon aus unserer Nähwerkstatt und über das Projekt SALEM Handmade berichtete. Die neuen Einkaufsbeutel unserer Näherinnen sind nun schon in einigen Geschäften in Mindo und in Quito zu kaufen.

Jetzt wollen wir Euch auch die Möglichkeit bieten, einen (oder viele) der schönen handgemachten Beutel zu erwerben und damit unsere Näherinnen und SALEM-Ecuador zu unterstützen.

Wie wäre es mit einem schönen bunten Weihnachtsgeschenk aus Ecuador?



Ihr könnt mit dem angehängten Bestellschein einmalig unsere Beutel auch in Europa bestellen. Wenn Ihr bis Mitte November bestellt, werden sie in den ersten Dezemberwochen, pünktlich zu Weihnachten, bei Euch ankommen.

**Mit bestem Dank für Eure Unterstützung und herzlichen Grüßen aus SALEM-Ecuador,
Jonas & Sulema, im Namen aller Kinder,
Jugendlichen und Mitarbeiter**

Besucht uns, mögt uns, teilt uns!
Facebook: [@SalemEcuador](https://www.facebook.com/SalemEcuador)
Twitter: [@SalemEcuador](https://twitter.com/SalemEcuador)
Instagram: [@SalemEcuador777](https://www.instagram.com/SalemEcuador777)
LinkedIn: [linkedin.com/company/salem-ecuador](https://www.linkedin.com/company/salem-ecuador/)